

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 6

Artikel: Der Gang zu den Mythen
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Gang zu den Mythen

Mit dem Rütli, der Tellskapelle oder dem Schillerstein ist die Innerschweiz eine ganz besonders geschichtsträchtige Gegend. Auf einer Schifffahrt und einer Wanderung lässt sich neben der Geschichte auch die abwechslungsreiche Landschaft geniessen.

VON USCH VOLLENWYDER

Rückwärts gleitet das Schiff aus dem Luzerner Hafenbecken. «Brunnen» steht in goldenen Buchstaben auf der Aussenseite seines Bugs. Auf dem offenen See wendet es. Am Heck flattert die Schweizer Fahne. Die meisten Gäste sitzen im Schiffsrestaurant bei einem Kaffee. Erst einige Unentwegte stehen am Morgen früh draussen im frischen Fahrtwind, die Hände noch in den Hosentaschen, den Kopf eingezogen. Ein japanischer Tourist fotografiert Hotels, Villen und Chalets, die Frühlingswiesen und sanften Hügel, die das Ufer säumen.

Das Schiff legt beim Verkehrshaus, in Hertenstein, Weggis und in Vitznau an. Von weitem ist eine Komposition der roten Rigibahn zu sehen, die den Hang hinunter zur Talstation direkt am See fährt. Viele Passagiere verlassen das Schiff, um mit dieser ältesten Zahnradbahn Europas – sie wurde bereits 1871 in Betrieb genommen – auf die «Königin der Berge» zu fahren.

Von Vitznau aus überquert dann das Motorschiff den Vierwaldstättersee, hält kurz in Beckenried auf Nidwaldner Boden und fährt über den See zurück nach Gersau. Dort beginnt die Wanderung nach Brunnen. Mit rund zwei Stunden ist sie eine der kürzeren Etappen auf dem Waldstätterweg, der rund um den See herumführt.

Auf dem Weg zur 700-Jahr-Feier

Vorbei an Restaurants, Hotels und der stattlichen Pfarrkirche führt der Wanderweg der Hauptstrasse entlang seeaufwärts. Schon nach wenigen Minuten steigt er über eine unregelmässige, grasbewachsene Treppe hoch und durch ein neu erbautes, elegantes Villenviertel. Schon bald liegt der See weit unterhalb des Weges, der zur so genannten Zahnwehkapelle hinaufführt. Von diesem



Das lang ersehnte Comeback: Der legendäre Raddampfer «Gallia» ist nach der Revision mit fliegenden Fahnen wieder auf dem See unterwegs.

grossen Bildstock am Dorfrand von Gersau wird berichtet, dass einst die zum Tode Verurteilten hier ihr letztes Gebet verrichten durften, bevor sie zum Gersauer Galgen geführt wurden.

Rund 250 Höhenmeter gilt es zu überwinden, dann ist der Waldstätterweg erreicht. Dieser Panoramaweg ist die Fortsetzung des «Wegs der Schweiz», der 1991 zum 700-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft rund um den Urnersee eingeweiht wurde. Der Waldstätterweg führt von Brunnen rund um den Vierwaldstättersee herum aufs Rütli. Die mehrtägige Wanderung kann auch in umgekehrter Richtung – vom Rütli nach Brunnen – gegangen werden.

Die 120 Kilometer sind in zwölf Etappen – alle mit einer Länge zwischen fünf und 15 Kilometern und einer Marschzeit von zwei bis viereinhalb Stunden – auf-

geteilt. Die Ausgangs- und Zielorte der einzelnen Etappen liegen am See und sind per Bahn, Schiff oder Bus zu erreichen. Der Waldstätterweg folgt dem gelben Schweizer Wanderwegnetz. Die spektakulärste Teilstrecke ist der Felsenweg auf der Nordseite des Bürgenstocks: Senkrecht fallen die Felswände hinab zum See, ebenso steil steigen sie auf der Bergseite an. Dieser Höhenweg ist von Mai bis Oktober geöffnet. Er wurde in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts erbaut, als der Bürgenstock für den Tourismus erschlossen wurde.

Der Teilabschnitt des Waldstätterwegs von Gersau nach Brunnen führt schliesslich auf rund 700 Metern über Meer am Südhang der Rigi-Hochfluh entlang, durch einen lichten Wald aus Föhren, Eichen, Buchen und Stechpalmen. Der Aussichtspunkt bei Oberholz gibt den Blick frei auf die gegenüberliegenden Berggipfel, auf den See, dessen Oberfläche in verschiedenen Blautönen schimmert, und auf das nahe gelegene Brunnen. Picknick gibt es aus dem Rucksack, das nächste Restaurant befindet sich erst wieder am Seeufer. Dieses wird nach einem Abstieg über Holztreppe und Waldpfade in Brünischart, etwa drei Kilometer vor Brunnen, erreicht.

Wer noch mag, kann den rund dreiviertelstündigen Marsch auf dem Trottoir



Zu Fuss ins Herz der Schweiz: Der Waldstätterweg führt zu berühmten Schauplätzen der Schweizer Geschichte.

neben der stark befahrenen Seestrasse unter die Füße nehmen.

Wesentlich angenehmer ist die Fahrt mit dem Bus, der alle dreissig Minuten fährt. Brunnen ist einer der grössten Kurorte am Vierwaldstättersee. Auf dem Quai der Bade- und Hafenanlage entlang spazieren Touristinnen und Ausflügler. In einem der vielen Restaurants direkt am See gibt es Kaffee. Das Schiff nach Luzern zurück fährt schliesslich erst in einer halben Stunde.

Grösste Raddampfer-Flotte der Welt

Fünf Raddampfer und 15 Motorschiffe gehören zur Flotte der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees SGV, der grössten Schifffahrtsunternehmung der Schweiz. Sie bietet Platz für 13 000 Ausflügler, legt auf dem Seewegnetz von vierzig Kilometern jährlich rund 340 000 Schiffs-kilometer zurück und befördert

Blick zum Gotthard:

Brunnen und der Urnersee auf einer Luftaufnahme. Links ist die Axenstrasse zu sehen und rechts das Rütli.

dabei mehr als zwei Millionen Passagiere. 33 Anlegestellen rund um den Vierwaldstättersee sind die Ausgangs- und Zielorte für Wanderungen und Ausflüge. Ein halbes Dutzend der SGV-Schiffe sind auch während der Wintermonate in Betrieb.

Mit fünf Schaufel-Raddampfern unterhält die SGV zudem die weltweit grösste Raddampfer-Flotte auf einem Binnensee. Am 1. Mai 2004 wurde nach einer drei Jahre dauernden Generalüberholung die Rückkehr des Dampfschiffs «Gallia» gefeiert. Für die nötigen Revisionsarbeiten an diesem 1913 erbauten Schiff wurden sechs Millionen Franken veranschlagt und gegen 70 000 Arbeitsstunden aufgewendet. Dampferfreunde, die gerne mit der «Gal-

lia», der «Stadt Luzern», der «Schiller», «Uri» oder «Unterwalden» über den See fahren möchten, müssen den Fahrplan konsultieren: Darin ist festgehalten, ob der entsprechende Kurs mit einem Motorschiff oder mit einem dieser grösseren Raddampfer durchgeführt wird. ■



BILDER: ZVG; UVO

WEITERE INFORMATIONEN

Unterlagen, Prospekte und weitere Informationen zur Gegend rund um den Vierwaldstättersee geben die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees SGV oder «Vierwaldstättersee Tourismus».

Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees SGV, Werfttestrasse 5, Postfach 4265, 6002 Luzern, Telefon 041 367 67 67, Fax 041 367 68 68, Mail info@lakelucerne.ch, Internet www.lakelucerne.ch

Vierwaldstättersee Tourismus, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans NW, Telefon 041 610 88 33, Fax 041 610 88 66, Mail info@lakeluzern.ch, Internet www.lakeluzern.ch

INSERAT

Mehr Inhalt für Gourmets.

Kaltgepresst – aber heissgeliebt. Nicht nur für Gourmets. Unsere gesunden und geschmacksintensiven Öle begeistern alle. Mehr Genuss. Mehr Geschmack. Mehr vom Leben.



Natürliche Lebensmittel.

www.morga.ch



Feinste kaltgepresste Öle **und mehr** von MORGA.
In guten Lebensmittel-Fachgeschäften.